

Temporäres Kunstprojekt für den Vorplatz des Peter Merian Hauses
Peter Merian Strasse Basel, Auftraggeber: Hans Zwimper, Projektgruppe Bahnhof Ost

ERIC HATTAN – URBANES EIS

Vorgabe

Temporäre Nutzung der 4 Platzebenen (je ca. 100 m²) als Ort für Kunst im öffentlichen Raum, unter Verwendung der hellblauen Bahnhof-Ost-Signaltafeln von Cuenca.

Projektvorschlag

Professionell unterhaltenes Kunsteisfeld über alle 4 Platzebenen. Dabei wird der je 70 cm hohe Niveauunterschied zwischen den 4 waagrecht Ebenen durchgehend eingeeist. Es entsteht optisch eine Eiswelle von 40 m Länge und 10 m Breite. Die hellblauen Bahnhof-Ost Signaltafeln von L. Cuenca haben über Jahre das Baugelände markiert. Zum Abschluss der Bauarbeiten werden einige davon im Eisfeld eingefroren.

Kommentar

Das Postreitergebäude einerseits, das neue Peter Merian Haus andererseits, die Bahngelände und dazu der Verkehrsfluss auf der Nauenstrasse und der Peter Merian Strasse, definieren den Ort als Teil eines urbanen, grossstädtischen Quartiers. In dieser durch Stop and Go geprägten Situation bilden die 4 Flächen eine grosszügige öffentliche Freifläche. Anstelle einer Möblierung durch Skulpturen oder Objekte steht die wellenförmige Kunst-Eisfläche als Bühne (oder Sockel) für den Menschen im öffentlichen Raum. Sie dient einer urbanen Aktivität und ist auch als Herausforderung an das



ist auch als Herausforderung an das

Quartier gedacht – denn erst wenn eine Freifläche mehr ist, als zu durchschreitende Leere, wird sie zum Platz und damit zum Teil der Stadt.

Der Begriff «sich auf Glatteis begeben» erweitert sich dabei von der tatsächlichen Rutschgefahr u.a. auch auf die Funktion von Kunst oder des sich öffentlich zur Schau stellenden Menschen.

Basel im November 1999

Eric Hattan

